

Die Wiener Klassik – Gattungen, Formen, Kompositionstechniken [Arbeitsplan]

Dozent: PD Dr. Wolfgang Krebs

Vorlesung mit angeschlossenem Seminar

ab Montag, 24. Oktober 2011, 12-13.30 Uhr, Raum 136

1	Einführung: Das ‚Klassische‘ an Beispielen
2	‚Vorklassik‘ Musikalische Syntax – Die Mannheimer – Bach-Söhne
3	Die Fuge, ein barockes Imitat? Haydn, Streichquartette op. 20 – Mozart Streichquartett KV 387
4	Vorklassische und klassische Konzerte Das barocke Ritornell – Mozarts Klavierkonzert Es-Dur KV 271 – Das d-Moll-Konzert KV 466
5	Programmatisches ‚Programm Musik‘ im 18. Jahrhundert – Haydns Programmsymphonien – Beethovens Pastorale
6	Obligates Accompagnement, durchbrochene und thematisch-motivische Arbeit Triosonaten- und Streichquartettsatz – Haydns Streichquartette op. 33
7	‚Unterhaltungsmusik‘ der Wiener Klassik? Popularität und Trivialität – Divertimento, Serenade – Haydn und Mozart
8	Die Fantasie: Von C.Ph.E. Bach zu Beethoven Mozarts c-Moll-Fantasie KV 475 – ‚Quasi una fantasia‘: Beethovens op. 27
9	Die Klaviersonate ‚vor Beethoven‘ Tradition – Haydns Sonatenwerk
10	Kammermusik mit Klavier Das Problem Triosonate und Klaviertrio – Beethovens c-Moll-Trio op.1 Nr. 3
11	Symphonik I: Haydns Londoner Symphonien Haydns Symphonien Nr. 94 und Nr. 104
12	Symphonik II: Mozart Die kleine und die große g-Moll-Symphonie
13	Weltanschaulicher Optimismus im 18. Jahrhundert Die Schöpfung und die Schöpfungsmesse von Joseph Haydn
14	Napoleon in der Musik Beethovens Eroica und Wellingtons Sieg
15	‚Unklassisches‘ bei den Klassikern Beethovens letzte Streichquartette